

# **Allgemeine vorbeugende Maßnahmen gegen Wanderratten**

## **Kanalisation**

Es sollten keine Essenreste über das WC entsorgt werden, da dies die in der Kanalisation lebenden Ratten anlockt. Die Tiere folgen dem Geruch der Nahrung und kriechen durch die Abwasserrohre empor bis sie am Ziel sind. Auf diese Weise können Wanderratten in Mehrfamilienhäusern selbst in den oberen Stockwerken plötzlich im Badezimmer auftauchen. Um dies zu vermeiden sollte man niemals Essensreste über das WC entsorgen. Der Einbau von speziellen Klappen in das Fallrohr verhindert außerdem zuverlässig, dass Ratten durch ein Abwasserrohr empor klettern können.

## **Müllcontainer**

Fahrbare Müllcontainer, wie sie z. B. bei Wohnanlagen, Krankenhäusern oder Hotels stehen, haben einen Flüssigkeitsablass, der mit einer Schraube versehen ist um sie mit Wasser reinigen zu können. Um das Eindringen von Ratten zu verhindern, muss die Schraube der Container verschlossen sein und regelmäßig überprüft werden. Ebenfalls eine wesentliche Rolle spielt die Klappe der Container. Wenn diese offen steht, können Vögel in den Behälter hineingelangen und Speisereste etc. forttragen.

## **Lagerung der gelben Säcke**

Der Inhalt der gelben Säcke besteht oft aus nicht gereinigten Lebensmittel- und Tiernahrungsverpackungen, wodurch Ratten angelockt werden. Deshalb sollte die Lagerung der gelben Säcke prinzipiell an für Ratten nicht zugänglichen Plätzen erfolgen (z.B. in verschlossenen Räumen). Außerdem dürfen gelbe Säcke erst kurz vor dem Abholtermin auf die Straße gestellt werden.

## **Biotonnen und Komposter**

Es wird immer wieder festgestellt, dass Ratten sich in Biotonnen und Kompostern ansiedeln. Die Ratten nagen sich von unten durch den Kunststoffboden und graben sich dann nach oben, um so an die frisch weggeworfenen Speisereste zu gelangen. Deshalb sollten Biotonnen und Komposter regelmäßig auf Anzeichen von Rattenbefall überprüft werden.

## **Komposthaufen**

Speziell auf Privatgrundstücken wird immer wieder beobachtet, dass gekochte Speisereste, Knochen oder Eierschalen auf dem Komposthaufen entsorgt werden. Dieses Verhalten kann Schädlinge anlocken. Um zu vermeiden, dass sich Wanderratten auf dem Grundstück ansiedeln, sollten sämtliche Essensreste über die Biomülltonne entsorgt werden.

## **Bodendecker**

Bodendecker sind sehr schwer einzusehen. Sie werden gerne von Ratten als Schutz angenommen. Bei Gemeinschaftseinrichtungen wie z.B. Schulen und Krankenhäusern und bei Taxiständen, Bushaltestellen, Imbissen, usw. finden sich immer wieder Speisereste in den Pflanzen, die eine Nahrungsquelle für Ratten darstellen. In Risikobereichen sollte daher möglichst auf Bodendecker verzichtet werden.

## **Private Tierhaltungen (Hunde, Katzen, Kaninchen, Hühner, Enten etc.)**

Futtermittel sollten grundsätzlich für Ratten unerreichbar aufbewahrt werden. Auch sollten keine Futterreste nach der Fütterung übrig bleiben. Es besteht sonst die Gefahr, dass Ratten angelockt werden und sich in der Umgebung des Hauses oder der Tierställe ansiedeln.

## **Futterstellen an offenen Gewässern oder öffentlichen Plätzen**

Das Füttern von Enten, Schwänen, Tauben, etc. durch Privatpersonen sollte unterbleiben. Meist bleiben Futterreste zurück, die wiederum Ratten anlocken. Diese können sich dann z. B. in Böschungen von Gewässern oder in Parks erfolgreich ansiedeln.

## **Maßnahmen in Gebäuden**

Grundsätzlich sollte darauf geachtet werden, dass Haus-, Wohnungs- und Kellertüren dicht schließen und geschlossen gehalten werden können. Kellerfenster, Fensterschächte, ins Freie führende Lüftungsschächte und Kanäle sollten mit Metallgittern verschlossen und sauber gehalten werden. Die Maschenweite der Metallgitter sollte kleiner als 18 mm sein. Defekte Lüftungssteine, Mauerwerk mit Rissen und Undichtigkeiten sollten instand gesetzt werden. Durchtrittsstellen von Installationsrohren und Kabelkanälen sollten vollständig abgedichtet werden. Um keine Unterschlupfmöglichkeiten für Ratten zu bieten, sollten Gebäude (z. B. Nebengebäude) und der Keller aufgeräumt sein und das Lagern von Müll in Kellerräumen vermieden werden. Sanitäre Anlagen sollten einwandfrei funktionieren, um eine Zuwanderung z. B. über Abflussschächte zu vermeiden.

## **Türspalten**

Ratten genügen bereits Löcher und Türspalten von 2 cm, um sich hindurch zu zwängen. Daher müssen nicht dicht schließende Türen oder Tore mit sogenannten Nylon-Bürstenstreifen oder Gummilippen ausgestattet werden

## **Informationsbroschüre vom Umweltbundesamt**

„Mäuse- und Rattengift sicher und wirksam anwenden“

Abrufbar als Download unter folgender Adresse:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/maeuse-rattengift-sicher-wirksam-anwenden>